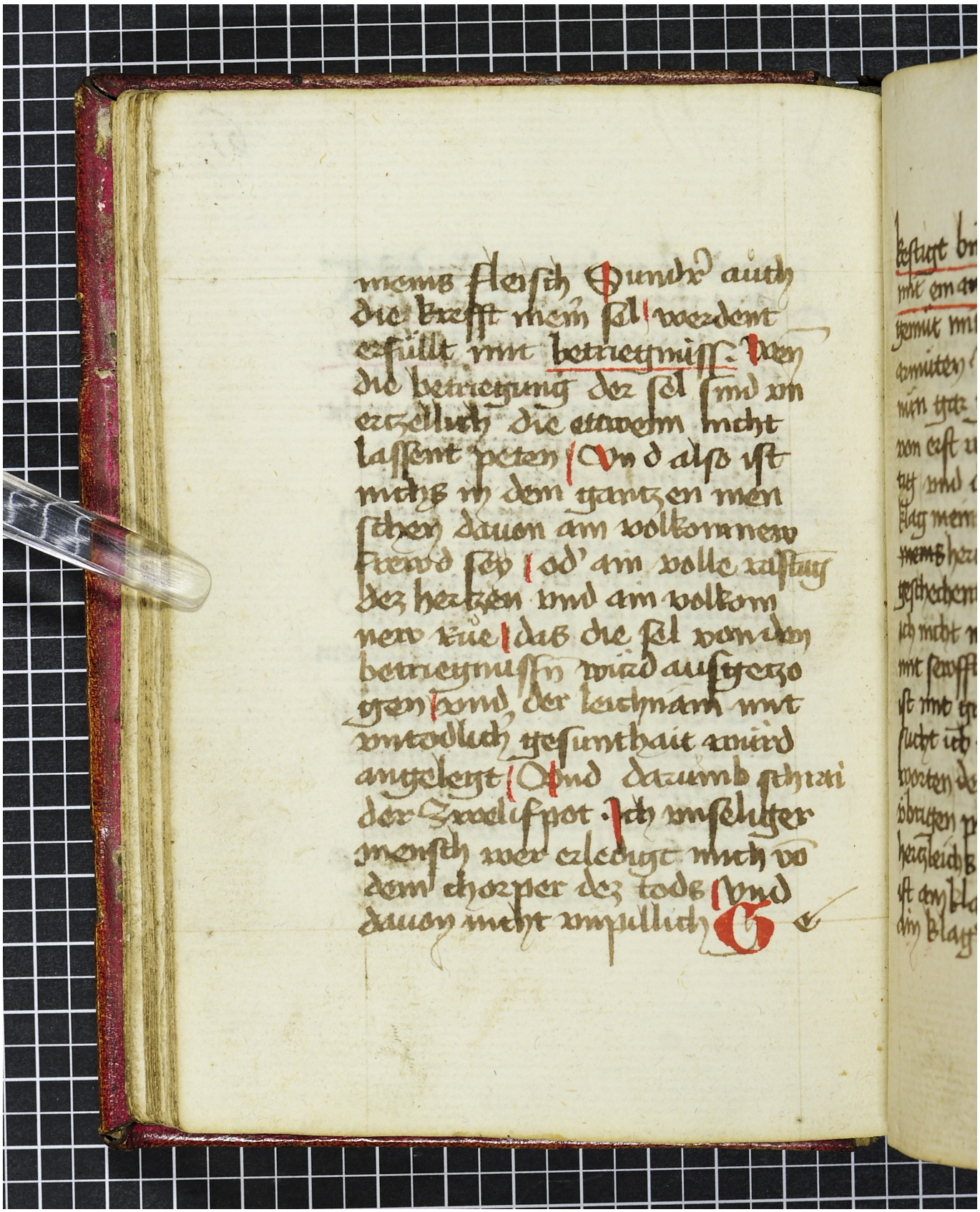
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mens fleisch Qundt auch
die brefft mein sel werdent
erfüllt mit betriegnuss: Wan
die betriegung der sel sind un
erzellich die etwem nicht
lassent peten Und also ist
nichs in dem gantzen men
schen dauon am volkomnew
frewd sey od' am volle rastung
des hertzen und am volkom
nen ruo das die sel von den
betriegnussen wird ausgezo
gen und der leichnam mit
untodlich gesunthait wird
angelegt Qund darumb schrai
der Zwelifpot. Ich unselliger
mensch wer erlediget mich von
dem chorper des tods und
dauon nicht unpillich G